

Der Diabetestyp 1

hat ganz andere Ursachen. Diese Erkrankung manifestiert sich am häufigsten im Kindesalter, kann aber auch im späteren Erwachsenenalter immer noch auftreten.

Hier kommt es durch eine autoimmune Entzündung allmählich zu einer Destruktion der Insulinproduzierenden Inselzellen der Bauchspeicheldrüse.

Die Krankheit wird meistens durch eine fortschreitende Gewichtsreduktion gepaart mit viel Durst bemerkt. Die Insulintherapie ist hier von Anfang an notwendig. Durch modernes Management dieser Erkrankung und intensive Schulung gelingt es heute, wieder eine weitgehend variable und normale Lebensführung zu ermöglichen.

Die starre Diabetesdiät gibt es nicht mehr für den Typ 1-Diabetiker. Die gesunde Kost mit Anpassung des Insulinschemas ist das wesentliche Therapieprinzip.

Ernährungsexcesse sind natürlich nach wie vor zu vermeiden, sie können auch mit den besten Spritzschema nur unvollständig kompensiert werden. Im wesentlichen bedeutet das für den Typ 1-Diabetiker, er muss im Gegensatz zum Gesunden täglich voraus planen, die Spontanität ist tatsächlich etwas eingeschränkt.